



NEWSLETTER

Pflege am Hof

AUSGABE 03 - NOVEMBER 2025

**Es ist schon eine Weile her seit unserem letzten Newsletter –
und in der Zwischenzeit ist wieder einiges passiert!**

Schön, dass Sie hier sind und uns auf diesem Weg begleiten!

Wir freuen uns, dass wir Sie zu Neuigkeiten von Pflege am Hof auf dem Laufenden halten dürfen.

Was erwartet Sie?

- **Aktuelles** - Gründungsvorbereitung, Planung des Pilotbetriebs, Rückblick Demenz Meet Steyr
- **Was bisher geschah** - Reise nach Dänemark und Besuch bei Dagmarsminde
- **Was ist eigentlich...** personzentrierte Pflege?
- **Was gibt es noch?** Besuch im Demenzrestaurant, Umfrage zu Herausforderungen und Bedürfnissen pflegender Angehöriger
- **Wie können Sie uns aktuell unterstützen?**



Aktuelles

Gründungsvorbereitung und Planung des Pilotbetriebs

In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir uns intensiv mit verschiedenen rechtlichen

Fragestellungen auseinandergesetzt. Dabei führten wir zahlreiche Gespräche mit Fachpersonen aus den Bereichen Steuer- und Rechtsberatung, um eine für uns geeignete Rechtsform zu finden. Verschiedene Faktoren spielen in diesem Prozess eine entscheidende Rolle – etwa unser verfügbares Startkapital, die laufenden Kosten, die je nach Rechtsform auf uns zukommen, die Abrechnung mit unseren Klient*innen, die Art der geplanten Angebote für unsere Zielgruppe sowie mögliche Folgeförderungen.

Ebenso wesentlich ist die Abstimmung unserer weiteren Schritte mit dem Land Niederösterreich. Viele Entscheidungen müssen sorgfältig getroffen werden, um unser Vorhaben auf ein stabiles Fundament zu stellen.

In den vergangenen Monaten haben wir einen potenziellen Standort gefunden, welcher sich für die Verwirklichung einer ersten Pilot-Tagesbetreuung eignen würde. Gerade sind wir dabei, die mögliche Realisierung zu planen. Wir drücken die Daumen, dass wir im ersten Halbjahr 2026 die ersten Tagesgäste begrüßen dürfen. 🏡

Wir werden Sie dazu in unseren Newsletter sowie auf der Homepage und unseren Social Media Kanälen auf dem Laufenden halten. ❤️

👉 In der Zwischenzeit haben wir auf unserer Homepage die Möglichkeit zur Voranmeldung für unsere Angebote eingerichtet. Bei Interesse können Sie sich dort ganz unkompliziert und unverbindlich für verschiedene Angebote vormerken. So können wir die Nachfrage besser einschätzen und unsere Planung entsprechend anpassen.

👉 unverbindlich vormerken

Rückblick Demenz Meet Steyr

In Steyr/OÖ fand am 2. Oktober 2025 ein Demenz Meet statt. Demenz Meets sind Veranstaltungen, die Dank der [Plattform demenzworld](#) mehrmals jährlich an verschiedenen Orten im gesamten deutschsprachigen Raum stattfinden. Erstmals in Steyr, übernahm der [Verein Demenz.Liebe](#) unter der Leitung von Claudia Reininger die Gastgeberrolle. Claudia organisierte zusammen mit Elli von Pflege am Hof und der Pflegewissenschaftlerin Melanie Karrer einen Tag voller Begegnungen und Gemütlichkeit im Dominikanerhaus-Bildungszentrum Steyr. Der Tag stand unter dem Motto „*Mit allen Sinnen genießen*“. Ungefähr 130 Besucher*innen füllten die liebevoll dekorierten Räume, um den Vorträgen zu lauschen, sich bei Kaffee und Jause über ihre Erfahrungen auszutauschen und sich auf der „Piazza der sozialen Dienstleister“ über aktuelle Angebote für sich und ihre von Demenz betroffenen Angehörige zu informieren.

Die Autorin und Journalistin [Peggy Elfmann](#) führte charmant und einfühlsam durch das Programm, das SOG Theater aus Wiener Neustadt verzauberte das Publikum mit improvisiertem Theater und Studierende der FH Gesundheitsberufe OÖ sorgten für köstliche Happen, die speziell für Menschen

mit kognitiven Einschränkungen als Zielgruppe konzipiert wurden.

Das nächste Demenz Meet in Österreich findet am 18. Juni 2026 in Wien statt. In Steyr wird es 2027 wieder eines geben, auf das wir uns schon jetzt freuen!



Was bisher geschah – Zu Besuch bei Dagmarsminde

Im August hatte Elli aus unserem Team zusammen mit Claudia Reininger vom [Verein Demenzliebe](#) die Möglichkeit [Dagmarsminde](#) zu besuchen – das ist ein kleines Pflegeheim speziell für Menschen mit Demenz in Dänemark. 🇩🇪 🏠

Die Leiterin May Bjerre Eiby hat das Pflegeheim vor zehn Jahren aus eigener Initiative aufgebaut, um für Menschen mit Demenz eine Alternative zu großen institutionellen Pflegeheimen zu schaffen – mit großem Erfolg.



Sie gab eine Führung durch das Haus und den Garten und erzählte dabei vom Alltag und dem Konzept. Auch in die Herausforderungen, denen Sie zusammen mit ihrer Kollegin beim Aufbau begegnete, gab sie uns einen Einblick.

12 Bewohner*innen leben in einer Wohngemeinschaft in einem Landhaus, mit Garten und Tieren. Zahlreiche Aktivitäten speziell im Freien aktivieren die Ressourcen der Bewohner*innen. 🐱 Außerdem ist die Wohnumgebung ästhetisch ansprechend und wohnlich gestaltet – keine Anzeichen einer Pflegeeinrichtung.

Mahlzeiten werden in Gemeinschaft eingenommen – immer am schön gedeckten Tisch, mit frischen Blumen und schönen Servietten. „Wir verwenden NIE einfarbige Servietten und wir falten die Servietten immer in einer speziellen Form. Nie sind sie einfach nur zusammengelegt“, erzählt May. Kleine Details, welche die Hingabe zu den Bewohner*innen spürbar machen.

♥ Die **positiven Auswirkungen der kleinen Struktur**, der naturnahen Umgebung, der ästhetisch gestalteten Räumlichkeiten und der hochwertigen pflegerischen Versorgung sind wissenschaftlich belegt und sehr deutlich:

- **geringere Einnahme von Beruhigungs- & Schlafmedikamenten (<1)** bei Bewohner*innen
- **geringeres Sturzaufkommen** bei Bewohner*innen
- **kaum Hospitalisationen** bei Bewohner*innen
- erhöhte **Mitarbeiter*innenzufriedenheit**



Ein Besuch, der uns weitere Inspiration und Motivation verliehen hat und uns daran festhalten lässt, dass die Versorgung von Menschen mit Demenz in einer kleinen, ländlichen Struktur gelingen kann – auch in Österreich. 🏡



Filmtipp über das Pflegekonzept von Dagmarsminde: Mitgefühl – Pflege neu denken

<https://www.youtube.com/watch?v=PyAJfGWMd0s>

Was ist eigentlich...personenzentrierte Pflege?

„Im Mittelpunkt steht der Mensch.“

Dieser Satz fasst den Kern der personenzentrierten Pflege zusammen. Der Mensch wird als einzigartiges Individuum wahrgenommen und ins Zentrum des



professionellen Handelns gestellt – unabhängig von Alter, Krankheit oder Behinderung (Mayer et al., 2019).

Personzentrierte Pflege fördert dabei gesunde Beziehungen zwischen allen Beteiligten. Grundlage der Personenzentrierung ist das „Person-Sein“ mit seinen vier Kernelementen: in Beziehung sein, in einer sozialen Welt sein, an einem Ort sein und mit sich selbst sein (Dach & Mayer, 2023).

Das PeoPLe-Modell – ein Rahmen für gelebte Personenzentrierung

Das „Person-Centred Practice Framework for Long-Term Care“(PeoPLe)-Modell bietet eine theoretische und zugleich praxisnahe Grundlage für eine personzentrierte Pflegekultur in der Langzeitpflege. Es beschreibt vier zentrale Ebenen, die miteinander in Beziehung stehen: **Voraussetzungen** betreffen Haltung, Kompetenz und Selbstreflexion der Mitarbeitenden. Die **Praxisumgebung** umfasst eine unterstützende Organisationskultur, gute Zusammenarbeit als auch eine positive physische Umgebung. **Personzentrierte Prozesse** betonen ganzheitliches Arbeiten und arbeiten mit Werten der zu pflegenden Person. Die **Grundprinzipien** sehen den Mittelpunkt beim Erleben und Wohlbefinden der Klient*innen (Mayer et al., 2019).

Die sechs Grundprinzipien der personzentrierten Pflege

👉 und wie wir sie in der Tagesbetreuung umsetzen und leben möchten:

1. Bedeutsame Beziehungen individuell gestalten

Beziehungen zu wichtigen Personen – Angehörigen, Freund*innen oder Pflegepersonen – sollen gepflegt und gefördert werden.

👉 Die kleine Struktur ermöglicht es uns, eine familiäre Atmosphäre innerhalb des Teams und zwischen den Klient*innen zu leben und diese Beziehungen zu fördern.

2. Vertraut-häusliche und bewohnergerechte Umgebung

Das Umfeld soll Geborgenheit, Sicherheit und Wohlbefinden vermitteln.

👉 Unser Ziel ist es, Räume zu schaffen, die nicht an eine klassische Pflegeeinrichtung erinnern, sondern die warme und einladende Atmosphäre eines gemütlichen Wohnzimmers vermitteln.

3. Frei sein in Entscheidungen

Selbstbestimmung und Mitgestaltung des Alltags sind zentrale Werte.

👉 Jede*r darf den Tag so leben, wie es sich richtig anfühlt.

4. Identität und Selbstwert erhalten und entfalten

Jeder Mensch behält seine Würde, seine Geschichte und seine Rollen.

👉 *Wir unterstützen unsere Klient*innen darin, ihre bisherigen Lebensgewohnheiten und Interessen weiterzuleben – ob beim Handwerken, Gärtnern oder anderen Aktivitäten.*

5. Bedeutungsvoll den Alltag gestalten

Der Alltag soll Sinn stiften und Freude bereiten.

👉 *Bei uns gibt es vielfältige Tätigkeiten, bei denen die Klient*innen eingebunden werden. Sei es das gemeinsame Kochen, Versorgen der Tiere oder Garteln.*

6. An der Gesellschaft und dem Zeitgeschehen teilhaben

Teilhabe bedeutet, in Verbindung mit der Welt zu bleiben.

👉 *Ob Feste im Dorf, Besuche aus der Nachbarschaft, Ausflüge oder Veranstaltungen am Pflegehof, unsere Klient*innen bleiben Teil einer lebendigen Gemeinschaft.*

(Mayer et al., 2019)

Von Dach, C. & Mayer, H. (Hrsg.) (2023). Personenzentrierte Pflegepraxis. Grundlagen für Praxisentwicklung, Forschung und Lehre. 1. Auflage. Hogrefe Verlag. Bern.

Mayer, H., Wallner, M., Hildebrandt, C. & Köck-Hódi, S. (2019). Rahmenkonzept zur Gestaltung Personenzentrierter Pflegepraxis in der Langzeitpflege (PeoPLe). Institut für Pflegewissenschaft, Universität Wien.

Was gibt es noch?

Besuch Demenzrestaurant Wien 🍽️

Einen genussvollen Abend im demenzfreundlichen [Restaurant „Zum Augenblick“](#) im [Häuser zum Leben](#) im Haus Döbling hat Elli aus unserem Team zusammen mit Claudia Reininger vom Verein Demenz.Liebe und Diätologin Susanne Bayer verbringen dürfen.

Ein ansprechend ästhetisch gedeckter Tisch, gemütliche Atmosphäre, ein Menü à la carte und speziell geschultes Personal. Bewohner*innen mit Demenz und ihre Angehörigen können im [Restaurant „Zum Augenblick“](#) der Häuser zum Leben einen gemeinsamen Abend im Restaurant verbringen, welches konkret auf die Zielgruppe Menschen mit Demenz abgestimmt ist. Ein großartiges Vorzeigeprojekt! 👍



Umfrage zu Herausforderungen und Bedürfnisse pflegender Angehöriger

Das Institut für Pflegewissenschaften der UMIT Tirol führt im Rahmen der Europäischen COST Action EDEM (CA21137) aktuell eine Umfrage zu den **Herausforderungen und Unterstützungsbedürfnissen pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz** durch und Teilnehmer*innen werden gesucht.

Eine Teilnahme ist möglich für:

- Personen über 18 Jahre, die in Österreich leben,
- die ein Familienmitglied oder eine nahestehende Person mit Demenz betreuen,
- diese Betreuung seit mindestens 6 Monaten übernehmen,
- und dafür nicht bezahlt werden.

Herzlichen Dank!

 Zur Befragung (ca. 20 Minuten)

Wie können Sie uns aktuell unterstützen?

 Bei Interesse können Sie sich über unsere Homepage unkompliziert und unverbindlich für verschiedene Angebote vormerken. So können wir die Nachfrage besser einschätzen und unsere Planung entsprechend anpassen.

 unverbindlich vormerken

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Newsletter oder unsere social media Kanäle mit Freunden, Familie und Interessierten teilen.

Schön, dass Sie bis zum Schluss bei uns geblieben sind.

**Wir freuen uns schon bald wieder Neuigkeiten von
Pflege am Hof mit Ihnen zu teilen.**

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine angenehme Herbstzeit. 🍁🍂

**Bis zum nächsten Mal,
Eva-Maria, Anna, Alex & Elli**



Welche Inhalte wünschen Sie sich für die kommenden Newsletter?

Copyright (C) 2025Pflegeamhof. Alle Rechte vorbehalten.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich auf unserer Webseite oder über unsere Umfrage dafür angemeldet haben.

Unsere Postanschrift lautet:

Pflegeamhof Niederösterreich Niederösterreich xxxx Austria

Möchtest du diese E-Mails auf andere Art und Weise erhalten?

Du kannst [deine Präferenzen aktualisieren](#) oder [Abonnement kündigen](#)

